



Sachbearbeitung	VGV/VI - Verkehrsinfrastruktur		
Datum	17.10.2023		
Geschäftszeichen	VGV/VI-En	*156	
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 12.12.2023	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 371/23

Betreff: Bahnhofsteg Beleuchtung und Reinigungsanlagen
- Baubeschluss -

Anlagen: Kostenberechnung **digital** Anlage 1

Antrag:

1. Der Erneuerung der Beleuchtung des Bahnhofstegs und dem Bau einer Reinigungsanlage einschl. Betriebsgebäude mit Gesamtkosten in Höhe von 550.000 € zuzüglich 33.000 € aktivierte Eigenleistungen wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über Projekt 7.54100049 "Sanierungskonzept Ingenieurbauwerke". Hier stehen für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 derzeit 1.733.000 € (ohne aktivierte Eigenleistungen) vorbehaltlich der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Genehmigung des folgenden Haushalts zur Verfügung. Diese verteilen sich wie folgt:

2023	733.000 €
<u>2024</u>	<u>1.000.000 €</u>
Gesamt	1.733.000 €
3. Zur Finanzierung der Maßnahme in 2024 werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von rund 450.000 € benötigt. Bei Projekt 7.54100049 "Sanierungskonzept Ingenieurbauwerke" stehen im Haushaltsjahr 2023 noch 421.000 € an Verpflichtungsermächtigungen zur Verfügung. Es wird genehmigt, die zur Sicherstellung der Finanzierung darüber hinaus benötigten 29.000 € an Verpflichtungsermächtigungen aus Projekt 7.54100026 "Lärmschutzprogramm" (insgesamt 150.000 € verfügbar) heranzuziehen.

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, BM 3, C 3, OB, RPA, ZSD/HF

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

4. Die jährlichen Folgekosten von 30.488 € und die statistischen Lebenszykluskosten von 974.098 € werden zur Kenntnis genommen.

Jung

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: ja/nein
 Auswirkungen auf den Stellenplan: ja/nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: 5410-750		PRC: 5410-750	
Projekt / Investitionsauftrag: 7.54100049			
Einzahlungen		Ordentliche Erträge	
		<i>davon Auflösung Sonderposten</i>	
Auszahlungen	550.000 €	Ordentlicher Aufwand	24.075 €
Aktivierte Eigenleistungen (AEL)	33.000 €	<i>davon Abschreibungen</i>	21.160 €
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	6.413 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	583.000 €	Nettoressourcenbedarf	30.488 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
1. Finanzhaushalt 2023		2023 ff.	
Auszahlungen (Bedarf):	100.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 5410-750	2.915 €
Verfügbar:	733.000 €		
Ggf. Mehrbedarf		fremdes Fach-/Bereichsbudget bei PRC	
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7		Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	27.573 €
bzw. Investitionsauftrag 7			
2. Finanzplanung 2024			
Auszahlungen (Bedarf):	450.000 €		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	1.000.000 €		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus			
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. **Beschlüsse**

Am 16.03.2015 wurde vom Gemeinderat (GD 148/15) der Brückenzustandsbericht 2015 zur Kenntnis genommen. Im Rahmen des Berichts wurde der damalige Zustand der verschiedenen Brückenbauwerke im Stadtgebiet dargestellt. Im Mittelpunkt stand dabei die Darlegung von Maßnahmen zur Verbesserung des Gesamtzustandes und zur Verlängerung der Lebensdauer der Brückenbauwerke bzw. der Wirtschaftlichkeit eines Ersatzneubaus.

Am 07.03.2023 wurde vom Gemeinderat (GD 047/23) der Brückenzustandsbericht 2021-2022 zur Kenntnis genommen. Im Rahmen des Berichts wurde auf den erheblichen Sanierungsrückstand und Bauwerke mit dringendem Handlungsbedarf eingegangen.

2. **Anlass**

Der Bahnhofsteg befindet sich mit einer Zustandsnote von 2,4 (Hauptbauwerk) in einem befriedigenden Bauwerkszustand. Die Treppenbauwerke befinden sich mit Zustandsnoten von jeweils 2,3 ebenfalls in einem befriedigenden Bauwerkszustand. Die Aufzüge in der Friedrich-Ebert-Straße und der Schillerstraße befinden sich mit einer Zustandsnote von je 1,0 in einem sehr guten Bauwerkszustand.

Durch die Nutzung des Stegs, welche vor allem durch die Anbindung an die Bahnsteige deutlich zugenommen hat, entstehen höhere Anforderungen bezüglich der Reinigungsintensität und Ausleuchtung des Bauwerks.

Der Bahnhofsteg befindet sich schon heute in einem intensiven und sehr kostspieligen Reinigungs- und Überprüfungszyklus.

Wie in der Antwort auf den Antrag Nr. 142 vom 08.11.2021 beschrieben, ist zur Verbesserung der Lichtverhältnisse und Reinigungsmöglichkeiten auf dem Bahnhofsteg die Erneuerung der Beleuchtung und der Einbau einer Reinigungsanlage erforderlich.

Die Reinigung selbst kann durch den Einbau der Reinigungsanlage schneller und effizienter erfolgen, da mit entsprechender Wasserversorgung bessere Geräte eingesetzt werden können. Der Standort des Betriebsgebäudes ist unter der Treppenanlage des Bahnhofsstegs auf Seiten der Schillerstraße geplant.

Eine bessere Ausleuchtung des Stegs durch die Erneuerung der Beleuchtung soll die Sichtverhältnisse und das Sicherheitsempfinden auf dem Steg optimieren.

Das Grundproblem der starken Verschmutzung durch die Nutzung und Vandalismus bspw. Wegwerfen von Müll; auf Mülleimern abgestellte Trinkbehältnisse, welche umgeworfen werden und dadurch zu Verunreinigungen führen; Graffitis; gewaltsame Beschädigungen; Verschmutzung durch Urin und Fäkalien sowie Vogelkot durch das Anfüttern der Tiere auf dem Steg durch Bürger/-innen, lässt sich hierdurch jedoch nicht lösen.

Aufgrund der umfangreichen Planung der Strom- und Wasserleitungen sowie der Anbindung des Betriebsgebäudes und Veränderungen in den örtlichen Gegebenheiten durch mittlerweile umgesetzte Radabstellanlagen, wird die bauliche Umsetzung der Maßnahme in 2024 erfolgen. Hierfür sollen die Sperrpausen für die Inbetriebnahme des (elektronischen Stellwerks) ESTW der Bahn im Mai genutzt werden.

Parallel hierzu werden auch vorbereitende Maßnahmen zur Stromversorgung für die geplanten Fahrgastinformationsanzeigen der SWU auf dem Bahnsteig umgesetzt. Die SWU hat die DFI-Anzeiger als Fördermaßnahme angemeldet und wartet hierzu noch auf Rückmeldung vom Bund. Die Ausschreibung zur Lieferung und Installation der Anzeiger liegt bereits vor und wird veröffentlicht, sobald die Förderung genehmigt wurde. Die Installation der Anzeiger wird laut Schätzungen der SWU Mitte des Jahres 2024 erfolgen.

In diesem Zuge sollen auch kleinere Schadstellen, vor allem an den Treppenanlagen, ausgebessert und die Stufenmarkierung erneuert werden.

Für die Erneuerung der Beleuchtung wurden drei verschiedene Varianten zur Ausführung der Beleuchtung untersucht.

Aus der Variantenuntersuchung ergab sich die Variante 3 als die Vorzugsvariante. Diese Variante liegt preislich im Mittelfeld, führt jedoch zur besten Ausleuchtung des Stegs.



Abbildung 1: Leuchtenanordnung bei Variante 3

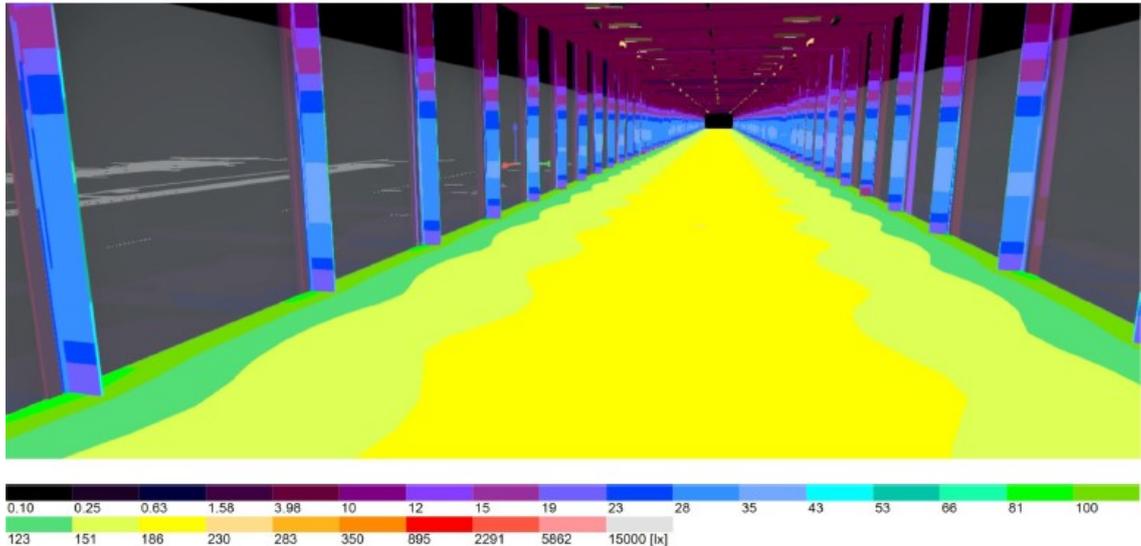


Abbildung 2: Ausleuchtung bei Variante 3

3. Kosten und Finanzierung

Für die Erneuerung der Beleuchtung, den Einbau der Reinigungsanlage einschließlich des Betriebsgebäudes und der erforderlichen Versorgungsanschlüsse sowie die sonstigen im diesem Rahmen durchgeführten Sanierungsarbeiten ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 550.000 € zuzüglich 33.000 € aktivierte Eigenleistungen.

3.1. Finanzierung

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über Projekt 7.54100049 "Sanierungskonzept Ingenieurbauwerke". Hier stehen für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 derzeit 1.733.000 € (ohne aktivierte Eigenleistungen) vorbehaltlich der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Genehmigung des folgenden Haushalts zur Verfügung. Diese verteilen sich wie folgt:

2023	733.000 €
2024	1.000.000 €
Gesamt	1.733.000 €

Zur Finanzierung der Maßnahme in 2024 werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von rund 450.000 € benötigt. Bei Projekt 7.54100049 "Sanierungskonzept Ingenieurbauwerke" stehen im Haushaltsjahr 2023 noch 421.000 € an Verpflichtungsermächtigungen zur Verfügung. Es wird genehmigt, die zur Sicherstellung der Finanzierung darüber hinaus benötigten 29.000 € an Verpflichtungsermächtigungen aus Projekt 7.54100026 "Lärmschutzprogramm" (insgesamt 150.000 € verfügbar) zur Verfügung zu stellen.

3.2. Folgekosten

Durch die Umsetzung der Maßnahme entstehen der Stadt jährlich zu finanzierende Folgekosten für Unterhalt, Abschreibung und Verzinsung (kalk. Zinssatz: 2,2 %), die den Ergebnishaushalt dauerhaft belasten.

	Jährlich	Lebenszyklus
Unterhalt Brücke inkl. Planung (80 Jahre)	1.065 €	85.224 €
Unterhalt Beleuchtung, Markierung, Reinigungsanlage (20 Jahre)	1.850 €	36.994 €
Abschreibung Brücke inkl. Planung (80 Jahre)	2.663 €	213.060 €
Abschreibungen Beleuchtung, Markierung, Reinigungsanlage (20 Jahre)	18.497 €	369.940 €
Verzinsung Brücke inkl. Planung (80 Jahre)	2.344 €	187.493 €
Verzinsung Beleuchtung, Markierung, Reinigungsanlage (20 Jahre)	4.069 €	81.387 €
Summe	30.488 €	974.098 €

Im Rahmen des statistischen Lebenszyklus sind neben der Investition (inkl. aktivierter Eigenleistungen) von 583.000 € an dem Gesamtprojekt weitere 30.488 € jährlich über den Ergebnishaushalt zu finanzieren.